

Ansprechpartner

Pflegerische Stationsleitung / Vertretung

Stephanie Reimann / Olaf Waage

Oberärztin

Catharina Meissner- Otte

Stationsärztin

Ledina Duka

Leitender Arzt

Winfried Görnitz

Psychotherapeutin

Sina Henniger

Sozialdienst

Maria Theodorou

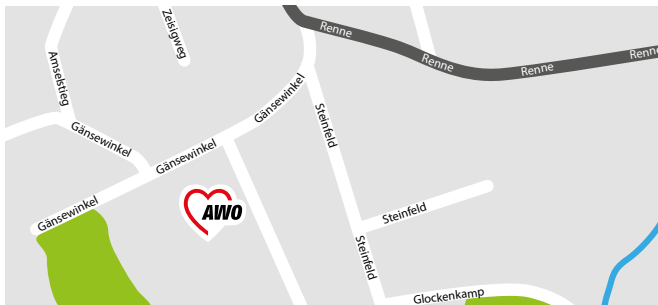
Aufnahme über die Case Managerin

Christine Will Tel. 05353 90 - 1774

Ärztlicher Direktor und Chefarzt

Prof. Dr. Helge Frieling

So erreichen Sie uns



AWO Psychiatriezentrum | Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königsutter



Adoleszentenstation

Station 19

Informationen für Patienten und Angehörige

Informationsbroschüre des
AWO Psychiatriezentrum Königsutter

Station 19

Tel.: 05353 90-2190

Tel.: 05353 90-0 (Informationszentrale, täglich
24 Stunden besetzt)

E-Mail: Station19@awo-apz.de

AWO Psychiatriezentrum Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königsutter

Tel.: 05353 90-0

Fax: 05353 90-1095

www.awo-psychiatriezentrum.de





Hallo liebe Patienten, sehr geehrte Angehörige.

Warum gibt es eine Adoleszentenstation im AWO Psychiatriezentrum?

- Es handelt sich um eine offene akutpsychiatrische Station mit 20 Betten für junge erst-erkrankte Patienten ab dem 18. Lebensjahr (Adoleszente= Heranwachsende), die im März 2002 eröffnet wurde.
- Grundidee: den Bedürfnissen junger erst-erkrankter Erwachsener in der Adoleszenz gerecht zu werden.
- Patienten mit den typischen Problemen und Fragestellungen dieser Altersgruppe, z.B. Verselbständigung und Ablösung von der Herkunftsfamilie können so gemeinsam auf einer Station diagnostiziert und behandelt werden.

Wer betreut Sie auf der Adoleszentenstation?

Das multiprofessionelle Team der Adoleszentenstation (Station 19) besteht aus ärztlichem, psychologischem und pflegerischen Fachpersonal, Sozialarbeiter und Ergotherapeuten sowie Genesungsbegleiter und Case Management und ist in einem 24-stündigen Setting für alle Ihre Probleme ansprechbar.

Unser Behandlungskonzept

Wir werden mit Ihnen eine ausführliche Diagnostik durchführen, um die Gründe für Ihre Erkrankung herauszufinden, stellen gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Behandlungskonzept zusammen und begleiten Sie ein Stück auf Ihrem Entwicklungsweg bis hin zur Entlassung, die wir sorgsam mit Ihnen vorbereiten.

Therapien der Adoleszentenstation

Das therapeutische Netzwerk der Adoleszentenstation ist speziell auf junge Erst-Erkrankte abgestimmt:

- Das therapeutische Angebot beinhaltet psychotherapeutische Aspekte sowie eine Pharmakotherapie soweit erforderlich.
- Die Behandlung erfolgt überwiegend in psychotherapeutisch orientierten Gruppen.
- Einzeltherapeutische Maßnahmen ergänzen die Therapie.
- Es werden Informationen über die Erkrankung inklusive bestimmter Frühwarnzeichen vermittelt, um das Risiko eines Rückfalls zu verringern (Psychoedukatives Training). Zudem gibt es verschiedenen Therapiegruppen: Depressionsgruppe, Emotionsgruppe, Angstgruppe plus die pflegerischen Angebote wie Training sozialer Kompetenzen, das Skills-Koffer-Training sowie einmal im Quartal Angehörigenruppe

- Wir legen großen Wert auf die Steigerung von Motivation und Eigenverantwortlichkeit mit Aktivitätsaufbau und Tagesstrukturierung.
- Das gesamte Team hat sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen beim Erlernen sozialer Fähigkeiten und verbesserter Problemlösungsstrategien Hilfestellung und Anleitung zu geben.
- Umfangreiche Therapiemöglichkeiten des gesamten Psychiatriezentrum stehen zur Verfügung wie z.B. Ergotherapie, Arbeitstherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Entspannungsverfahren, Musiktherapie.
- Während der Behandlung klären wir mit Ihnen, welche Unterstützung Sie zur beruflichen und familiären Wiedereingliederung benötigen. Dies beinhaltet entsprechende Förderung, betreute und rehabilitative Angebote, Hilfe bei Arbeitsplatzsuche und Schaffen einer geeigneten Wohnsituation. Es finden Belastungserprobungen statt sowie auf Wunsch ein Einbeziehen der Angehörigen.

Ziele der Adoleszentenstation

- Früherkennung von psychischen Störungen mit umfangreicher spezieller Diagnostik, Psychoedukation, Erlernen von Strategien zur Problemlösung und Symptombewältigung sowie Unterstützung und Vorbereitung in Bezug auf Ihren Alltag.

